



Lösungen zur VOC-Reduzierung von ASK Chemicals

Weniger Emissionen dank geringerem Einsatz von organischem Material

Hilden, 8. März 2022: ASK Chemicals, ein weltweit führender Hersteller von hochleistungsfähigen Chemikalien und Materialien, bietet maßgeschneiderte Lösungen, um Gießereien bei der Einhaltung strenger Emissionsgrenzwerte, insbesondere im Hinblick auf flüchtige organische Verbindungen (VOC), zu unterstützen. VOC sind leicht flüchtige organische Stoffe, die bei der Herstellung und Lagerung von Kernen entstehen.

Vor dem Hintergrund des wachsenden Interesses an Umweltschutz und nachhaltigen Verfahren werden weltweit strengere VOC-Grenzwerte durchgesetzt. So liegt beispielsweise der derzeitige VOC-Grenzwert in Deutschland bei 150 mg C/m³ – dieser Wert soll in acht Jahren auf 50 mg C/m³ sinken. Im Vergleich dazu liegt der derzeitige nationale Grenzwert für Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe (NMHC*), eine Art von VOC, in China bei 120 mg/m³, wobei einige Provinzen sogar noch strengere Grenzwerte vorschreiben.

Um diese Emissionsgrenzwerte einzuhalten und Betriebsgenehmigungen aufrechtzuerhalten, müssen Gießereien wirksame Möglichkeiten zur Senkung ihrer VOC-Emissionen finden. Eine mögliche Strategie ist der Einsatz hocheffizienter Bindemitteltechnologien, welche die Menge an organischem Material reduzieren. Gießereien, die diesen Ansatz verfolgen, können die Emissionen in der Kernherstellung erfolgreich verringern und senken zusätzlich den Gasdruck während des Gießens. Schließlich trägt die Verwendung eines hochwirksamen Bindemittels auch dazu bei, die Aminbegasung zu minimieren, was zu weniger Geruch und VOC-Emissionen führt. Ein anderer Ansatz ist der Einsatz von Bindemitteln mit hochsiedenden Lösungsmitteln, was ebenfalls Geruch und VOC-Emissionen in der Kernherstellung reduziert. Zusätzlich kann auch die Optimierung von Prozessparametern, wie z. B. die Senkung der Trockenofentemperaturen, die VOC-Emissionen reduzieren und Energiekosten sparen.

„ASK Chemicals ist fest davon überzeugt, dass „weniger mehr ist“. Der Einsatz von weniger, aber effizienteren Bindemitteln trägt zur Reduzierung von Emissionen und zur Optimierung der Gesamtbetriebskosten bei“, erklärt Thomas Glattes, Executive Vice President Europa. „Wir berücksichtigen immer den spezifischen Emissionsfußabdruck der Gießerei. Unsere Lösungen sind stets auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten und optimiert.“

Die Experten von ASK Chemicals betrachten den gesamten Prozess und seine Kosten, bevor sie eine geeignete Lösung für das jeweilige Problem empfehlen. Das Portfolio an Cold-Box-Bindemitteln umfasst eine Reihe von Lösungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten werden können, wie ECOCURE™ SILVER, ECOCURE™ SILVER T und die ECOCURE™ BLUE-Familie. Diese Systeme können mit wasserbasierter Beschichtungstechnologie, VOC-freien Trennmitteln und anorganischer Mini-Riser-Technologie kombiniert werden, um die Emissionsgrenzwerte präzise einzuhalten, ohne in teure Anlagentechnik investieren zu müssen.

ASK Chemicals wird seine neuesten Lösungen zur Senkung von VOC-Emissionen auf der GIFA in Düsseldorf vom 12. bis 16. Juni 2023 in Halle 12, Stand A22, vorstellen.

**Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe sind VOCs, enthalten jedoch kein Methan. China überwacht NMHCs, um die Verschmutzung zu messen.*

3.344 Zeichen inkl. Leerzeichen

Contact:
Global Communications

Verena Sander
Head of Global Communications
+49 211 71103-948
Verena.Sander@ask-chemicals.com

Beate Kempa
Assistant Global Communications
+49 211 71103-63
Beate.Kempa@ask-chemicals.com

Isabel Dickmann
Communications Specialist
+49 211 71103-740
Isabel.Dickmann@ask-chemicals.com

ASK Chemicals GmbH
Reisholzstr. 16 – 18
40721 Hilden
Telefon: +49 211 71 103-0
info.germany@ask-chemicals.com
www.ask-chemicals.com

Bildmaterial zur Pressemeldung



Abb. 1: Je nach Anforderungsprofil bietet ASK Chemicals verschiedene Lösungen an, die dazu beitragen, prozessrelevante VOCs zu reduzieren. (*Grenzwert für die berufsbedingte Exposition: Ein hoher Wert bedeutet ein geringes Risiko für Arbeitnehmende durch Emissionen, ein niedriger Wert ein hohes Risiko. Kein Grenzwert bedeutet keine Gefahr für Arbeitnehmende.)



Abb. 2: Die Produktfamilie der Cold-Box-Bindemittel von ASK Chemicals umfasst eine Reihe von Lösungen, welche die spezifischen Anforderungen jedes Kunden erfüllen, wie ECOCURE™ SILVER, ECOCURE™ SILVER T und die ECOCURE™ BLUE-Familie.

Contact:
Global Communications

Verena Sander
Head of Global Communications
+49 211 71103-948
Verena.Sander@ask-chemicals.com

Beate Kempa
Assistant Global Communications
+49 211 71103-63
Beate.Kempa@ask-chemicals.com

Isabel Dickmann
Communications Specialist
+49 211 71103-740
Isabel.Dickmann@ask-chemicals.com

ASK Chemicals GmbH
Reisholzstr. 16 – 18
40721 Hilden
Telefon: +49 211 71 103-0
info.germany@ask-chemicals.com
www.ask-chemicals.com



ÜBER ASK CHEMICALS:

Die ASK Chemicals Gruppe mit Hauptsitz in Hilden bei Düsseldorf (Deutschland) ist ein weltweiter Anbieter von leistungsstarken Industrieharzen und -materialien. Die Produkte des Unternehmens kommen hauptsächlich in Gießereien und bei der Herstellung von Reibbelägen, Schleifmitteln, feuerfesten Materialien, Papierimprägnierung, Beschichtungen, Isolierung und Verbundwerkstoffen zum Einsatz.

Der Geschäftsbereich Gießerei bietet eine außergewöhnlich breite und innovative Auswahl an Gießerei-Verbrauchsmaterialien, wie Binder, Schichten, Speiser, Filter und Trennmittel, sowie metallurgische Produkte, wie Impfmittel, Impfdrähte und Vorlegierungen für den Eisenguss.

Der Geschäftsbereich Industrial Resins ist führend auf dem Gebiet der Spezialphenolharze. Unsere Phenolharze sind die erste Wahl für Anwendungen, die höchste Anforderungen in Bezug auf Brandschutz, Energieverbrauch, Lebensdauer, Gesundheit und Arbeitssicherheit stellen.

Das Unternehmen verfügt über ein Produktions- und Vertriebsnetzwerk in 22 Ländern und beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter. Mit Forschungs- und Entwicklungszentren in Europa, Asien, Amerika und Afrika versteht sich die ASK Chemicals Group als treibende Kraft für branchenspezifische Innovationen.

Contact:
Global Communications

Verena Sander
Head of Global Communications
+49 211 71103-948
Verena.Sander@ask-chemicals.com

Beate Kempa
Assistant Global Communications
+49 211 71103-63
Beate.Kempa@ask-chemicals.com

Isabel Dickmann
Communications Specialist
+49 211 71103-740
Isabel.Dickmann@ask-chemicals.com

ASK Chemicals GmbH
Reisholzstr. 16 – 18
40721 Hilden
Telefon: +49 211 71 103-0
info.germany@ask-chemicals.com
www.ask-chemicals.com